

Deutsche Volkstänze

Heft 25 - Oberschlesische Volkstänze

Tanzweisen mit Tanzbeschreibungen aus dem Volke gesammelt und herausgegeben von Franz Pudollek

Erschienen im Bärenreiter-Verlag zu Kassel

Bärenreiter-Ausgabe Nr. 869

Zum Geleit!

Die Pflege des heimatlichen Volkstanzes war uns Oberschlesiern bisher unmöglich, da man oberchlesische Volkstänze nicht gesammelt hatte. Wir mußten notgedrungen zu den Tanzveröffentlichungen anderer Gaue greifen. Darum ging ich 1928 an die Sammelarbeit. Es galt, die spärlichen Quellen des oberchlesischen Volkstanzes aufzufinden und ihn der Vergessenheit zu entreißen. Von den 50 aufgezeichneten Tänzen sei hier eine beschränkte Auswahl gebracht.

Die Tänze unserer Heimat entsprechen so recht der oberchlesischen Volksseele. Einfach und kindlich echt ist ihre musikalische wie tänzerische Ausdrucksgestaltung. Von den älteren Gruppentänzen waren der Kegeltanz und Tampus verbreitet, desgleichen zahlreiche Dreiertänze. Die meisten der überlieferten oberchlesischen Tänze sind Paartänze. Geselligkeit und Liebeswerbung stehen im Mittelpunkt. Charakteristisch ist diesen Tänzen die Freude am Mimischen und das Nachahmen von Gebärden. Die Tanzenden nicken sich zu oder drohen einander scherzweise, wie im Sperlingstanz; sie verbeugen sich bald ehrfurchtsvoll, bald schalkhaft abgewandt, wie in den Judentänzen. In den zahlreichen Handwerkertänzen werden die charakteristischen Arbeitsbewegungen der Handwerker nachgeahmt, so im Schmiede-, Schuster-, Schornsteinfeger- und Barbiertanz. Die Verbundenheit des Oberschlesiers mit den Tieren seiner Umgebung zeigt sich in vielen tiernachahmenden Tänzen. Das Scharren der Hühner, das Hüpfen der Tauben und Frösche, das Schreien des Gänserichs, das Haschen von Katze und Maus werden in den einzelnen Tänzen nachgebildet.

Möge dieses Heftchen der Erhaltung und Verbreitung des oberchlesischen Volkstanzes dienen!

Oberglogau, Ostern 1935

Franz Pudollek

Kegelquadrille

Aus Friedenau, Kreis Kosel O. S. und der Zülzer Gegend

nt. a tempo ♩ 126

I., 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

f p

14. 15. 16. II., 17. ♩ 115 24.

mf p mf

III., 25. ♩ 126 32.

tr

IV., 31. ♩ 144 40.

mf

V. Länder, 41. 48.

Kegelquadrille

Aus Friedenau, Kreis Kosel OS und der Zülzer Gegend

Figurentanz

1. Aufstellung Vier Paare im Viereck ohne Fassung; ein Bursche als Kegelkönig in der Mitte, das Gesicht dem 1.

Paar zugewandt. Das 1. Paar ist dasjenige, das nach der Musik schaut.



bedeutet Bursch,



bedeutet Mädchen. Die offene Seite ist die Rückseite.



T. 1 - 2: Der Kegelkönig geht mit drei gravitätischen Schritten zum Mädchen des 1. Paares und macht eine Verbeugung.

T. 3 - 4: Der König springt mit acht Laufsritten, rechts eingehakt, eine Ganzumdrehung mit dem Mädchen des 1. Paares herum. (Achterumspringen)

T. 5 - 6: Er läßt das Mädchen los und eilt in acht Laufsritten zum Mädchen des 2. Paares.

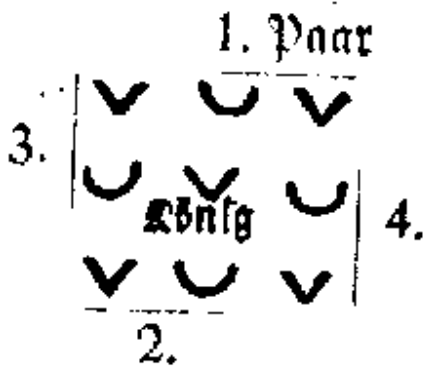
T. 7 - 8: Der König hakt das Mädchen des 2. Paares links ein und springt mit demselben in acht Laufsritten eine Ganzumdrehung herum.

T. 9 - 10: Er eilt in acht Laufsritten zum Mädchen des 1. Paares zurück.

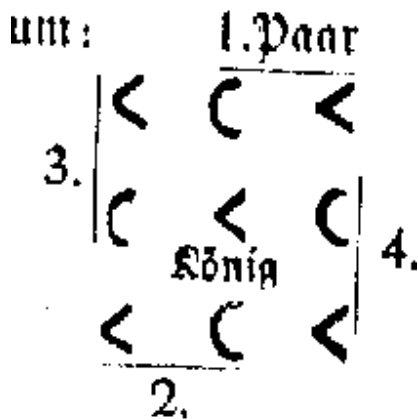
T. 11 - 14: Wie T. 3 - 6.

T. 15 - 16: Der König hakt das Mädchen des 2. Paares links ein und springt mit ihm in fünf Laufsritten eine Ganzumdrehung herum.

II. Aufstellung zu Dreien hintereinander. Das 3. Paar tritt einen Schritt links seitwärts und macht eine Vierteldrehung rechtsum. Desgleichen tritt das 4. Paar einen Schritt nach links seitwärts und macht eine Viertelwendung nach links. Die Gruppen richten sich aus, der Blick wird in die Blickrichtung des 1. Paares genommen. Die Paare stehen nun in folgender Anordnung:



T. 17 - 24: Der mittelste Tänzer jeder Dreiergruppe faßt rechts und links die Hand seiner Nachbarinnen. Wiegeschritte nach rechts und links; auf jeden Takt je einen Schritt. Der König äugelt dabei mit einer kleinen Kopfbewegung abwechselnd nach dem rechten und linken Mädchen.
Bei der Wiederholung von Takt 17 - 24 gegengleich: Alles eine Vierteldrehung rechtsum:



- III. Der König faßt die Mädchen des 1. und 2. Paares. Abwechselnd Wiegeschritte nach rechts und links.
Aufstellung wie zu Beginn des Tanzes. Die Mädchen stützen die Hände in die Hüften, treten einen Schritt in den Kreis herein und machen eine Viertelwendung rechtsum.
T. 25 - 32: Die Mädchen tanzen im Schrittwechselgang abwechselnd rechts und links, rechtsherum im Kreis um den Kegelkönig. Auf jeden Takt kommt ein Wechselschritt. Die Burschen bleiben stehen und klatschen dazu taktweise, auf je einen Takt einen Schlag, in die Hände.
Bei der Wiederholung von Takt 25 - 32: Die Mädchen machen eine halbe Wendung kehrt und hüpfen im Schrittwechselgang auf den Platz zurück; die Burschen klatschen dazu
- IV. T. 33 - 40: Alle Paare fassen sich zum Kreis und hüpfen im Hüpfschritt rechts herum. Auf je einen Takt kommt ein Schritt. Der Kegelkönig tanzt im Mittelpunkt des Kreises mit Hüpfschritten in Gegenbewegung.
- V. T. 41 - 48: Länder: Walzer abtanzen. Jeder Bursche hascht schnell ein Mädchen und tanzt mit ihm Walzer. Der Bursche ohne Mädchen wird nunmehr Kegelkönig.

Der Ulanertanz

Maßig ♩ = 54

Bobrek

Ulanertanz

Bobrek

Figurentanz

Aufstellung zu vier Paaren im Viereck.

Offene Fassung.

- I. T. 1 - 2: Das erste und zweite Paar hüpfen in vier Hüpfritten aufeinander zu: rechts, rechts, links, links (auf je ein Achtel). Das 3. und 4. Paar hüpfen gleichzeitig auf der Stelle mit gleichem Fußwechsel.
T. 3 - 4: Das 1. und 2. Paar tanzen in 4 Hüpfritten rückwärts auf den Platz zurück, das 3. und 4. Paar hüpfen auf der stelle mit gleichem Fußwechsel.
T. 5 - 8: Gegengleich zu Takt 1 - 4. Das 3. und 4. Paar tanzen in 4 Hüpfritten aufeinander zu und zurück. Das 1. und 2. Paar hüpfen auf der Stelle.
- II. Takt 9 - 16: Jedes Paar tanzt für sich Polka in gewöhnlicher Fassung oder wirbelt herum.
- III. Takt 17 - 32: Nachtanz. Walzer mit gewöhnlicher Fassung.

Der Taubentanz

♩ = 84

Zembowitz, Kreis Rosenberg O.S.

Der Taubentanz

Zeinbowig, Kreis Rosenberg O.S.

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander, Hände in die Hüfte gestützt.

- I. T. 1: Erstes Viertel: Aus der Grundstellung einmal in Fußkreuzstellung hüpfen, das heißt, die Füße werden überkreuzt, rechter Fuß steht dort, wo gewöhnlich der linke steht und umgekehrt. Zweites Viertel: zurückhüpfen in die Grundstellung.
T. 2: Dreimal aufhüpfen, dabei die Beine immer mehr in Grätschstellung.
T. 3 - 4: Wie T. 1 und 2.
- II. T. 5 bis Schluß: Gewöhnliche Fassung, Polka.

Langsam, schwerfällig J. 120

Hühnerscharre

SyBlau, Kreis Neustadt, O.S.

Hühnerscharre

Syslau, Kreis Neustadt O.S.

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander. Zweihandfassung über Kreuz.

- I. Auf jede Note je ein Wechselhupf, abwechselnd rechts und links, dazu sägen.
 - T. 1 - 2: Zweimal Wechselhupf, rechts links, hierbei sägen.
 - T. 3 - 4: Achtmal Wechselhupf, abwechselnd rechts, links.
 - T. 5 - 6: Wie T. 1 - 2.
 - T. 7 - 8: Fünfmal Wechselhupf.
- II. T. 9 bis Schluß: Gewöhnliche Fassung, Walzer oder geschlossene Fassung, Hüpfwalzer.

Gemächlich J. 84

Sperlingstanz

Thomnitz bei Oberglogau

Sperlingstanz

Thomnitz bei Oberglogau

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander; gewöhnliche Fassung.

- I. Takt 1 - 8: Polka.
- II. T. 9: Einen Polkaschritt nach rechts (Vom Burschen aus gesehen).
- T. 10: Einen Polkaschritt nach links.
- T. 11: Fassung lösen. Aufstellung zueinander, Hände an die Hüfte, dreimal mit dem Fuß stampfen, rechts, links, rechts.
- T. 12: Gewöhnliche Fassung. Einen Polkaschritt nach rechts.
- T. 13: Einen Polkaschritt nach links.
- T. 14: Fassung lösen, Aufstellung zueinander. Dreimal in die Hände klatschen.
- T. 15: Dreimal mit dem rechten Zeigefinger einander drohen.
- T. 16: Dreimal mit dem linken Zeigefinger einander drohen
- T. 17 - 18 Zwei Polkaschritte rechtsum.
- T. 19 bis Schluß: Schnelle Polka.

Schwerfällig $\text{♩} = 126$

Froschtanz

Syblau, Kreis Neustadt O.S.

Froschtanz

Jaroschowitz, Kreis Pleß, Ost-O.S.

Männertanz in Reihen.

Aufstellung zueinander 3 - 4 m. entfernt. Die Tänzer lassen sich wie Frösche auf Hände und Füße nieder.

- I. T. 1 - 5: Nach der Musik aufeinander zukriechen. Auf jede Note kommt eine Kriechbewegung.
- II. T. 6 bis Schluß: Wie Frösche auf der Erde herumhüpfen. Gegen Ende der Wiederholung schnell zum gegenüberliegenden Platz der Reihe kriechen (Platzwechsel).

Mäßig $\text{♩} = 84$

Schornsteinfegertanz

Oberglogau

Schornsteinfegertanz

Oberglogau

Paartanz in zwei Reihen

Aufstellung zueinander in einer 2 Meter breiten Gasse, ohne Fassung.

- I. T. 1 - 4: Ein überzähliger Bursche fegt nach dem Takte der Musik mit dem Besen durch die Gasse.
1. Teil wird beliebig oft wiederholt. Wenn der Bursche den Besen wegwirft, setzt die Musik mit dem II. Teil ein.
- II. T. 5 bis Schluß: Jeder Bursche sucht sich schnell eine Tänzerin aus und tanzt mit ihr Polka bei gewöhnlicher Fassung. Der übrigbleibende Bursch muß mit dem Besen tanzen und bei Wiederholung des Schornsteinfegertanzes die Gasse kehren.

Mäßig ♩ = 76

Schäfertanz

Jaroschowitz, Kreis Pleß, Ost-O.S.

Schäfertanz

Jaroschowitz, Kreis Pleß, Ost O.S.

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander; ohne Fassung.

- I.
 - T. 1: Erstes Viertel: Einmal die Hände an die eigene Brust schlagen.
Zweites Viertel: Einmal die Hände auf die Knie schlagen.
 - T. 2: Bursch und Mädels klatschen einmal beide Hände gegeneinander. :
Rechte Hand des Burschen gegen die linke des Mädchens.
Linke Hand des Burschen gegen die rechte des Mädchens.
 - T. 3: Wie T. 1.
 - T. 4: Einmal in die eigenen Hände klatschen.
 - T. 5 - 6: Bursch und Mädels viermal abwechselnd rechte und linke Hand übers Kreuz gegeneinanderschlagen: Rechte Hand des Burschen gegen die linke des Mädels, linke Hand des Burschen gegen die rechte des Mädels usw.
 - T. 7 - 8: Wie T. 5 - 6.
 - T. 9 - 12: Wie T. 1 - 4.
- II. T. 13 bis Schluß: Gewöhnliche Fassung. Polka.

Ländertempo ♩ = 112

Der Judenländer

Thomnitz, Kreis Leobschütz

The musical score for 'Der Judenländer' is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of two systems of staves. The first system contains measures 1 through 6, and the second system contains measures 7 through 12. The melody is simple and rhythmic, typical of folk dances. Measure 5 is marked 'Tempo 1' with a tempo marking of ♩ = 112.

Der Judenländer

Thomnitz Kreis Leobschütz

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander; gewöhnliche Fassung.

- I. T. 1 - 2: Zwei Länderschritte (Walzerschritte) rechtsum.
- T. 3 - 4: Zwei Länderschritte (Walzerschritte) linksam.
- T. 5 - 6: Fassung lösen, Hände an die Hüfte, Aufstellung zueinander. Einmal zueinander verbeugen.
- T. 7 - 8: Eine halbe Wendung linksam kehrt. Einmalige Verbeugung voneinander.
- T. 9 - 10: Wie Takt 5 - 6.
- T. 11 - 12: Wie T. 7 - 8.

Schlußtour:

- T 1 - 4: Hüpfwalzer.
- T. 5 - 12: Wie in der 1. Tour.

Rheinländertempo, schwerfällig ♩ = 60

Der Vierfache oder Vierländer

The musical score for 'Der Vierfache oder Vierländer' is written in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of two systems of staves. The first system contains measures 1 through 6, and the second system contains measures 7 through 12. The melody is more complex and rhythmic than the first dance, with a tempo marking of ♩ = 60. Measure 5 is marked 'Tempo 1' with a tempo marking of ♩ = 84.

Der Vierfache oder Vierländer

Beuthen-Roßberg O.S.

Paartanz im Kreise oder in der Reihe

Aufstellung zueinander; ohne Fassung, Hände in die Hüfte gestützt.

- T. 1: Erstes Achtel: Aus Grundstellung rechten Fuß mit Vierteldrehung des Körpers im rechten Winkel kräftig aufstampfen.
Zweites Achtel: Linken Fuß neben den rechten setzen.
Drittel Achtel: Rechten Fuß rechtwinklig, mit gleichzeitiger Viertelwendung des Körpers aufstampfen.
Viertes Achtel: Linken Fuß nachbringen und neben den rechten setzen.
- T. 2: Erstes Achtel: Rechten Fuß mit Viertelwendung aufstampfen.
Zweites Achtel: Linken Fuß neben den rechten setzen.
Drittes Achtel: Rechten Fuß mit Viertelwendung aufstampfen.
Viertel Achtel: Linken Fuß neben den rechten setzen.
- T. 3 - 4: Wie T. 1 - 2.
- T. 5: Ein Schottischschritt (Rheinländerschritt) nach rechts auseinander.
- T. 6: Ein Schottischschritt (Rheinländerschritt) nach links zueinander.
- T. 7 - 8: Geschlossene Hüftschulterfassung. Mit 4 Hüpfen eine Ganzdrehung herumhüpfen.
- T. 9 - 12: Wie T. 5 - 8.

Langsam $\text{♩} = 75$ **Spazierpolka** Groß-Nimmsdorf, Kreis Kosel O.S.

I, 1. 2. 3. 4. 5. 8. 8.

II, 9. Schneller $\text{♩} = 120$ 16.

Spazierpolka

Groß-Nimmsdorf, Kreis Kosel O.S.

Paartanz im Kreise

Aufstellung zueinander; gewöhnliche Fassung.

- I. T. 1: Polkaschritt nach rechts.
T. 2: Polkaschritt nach links, auf den Platz zurück.
T. 3 - 4: Zweisritt (zweimal in je 2 Schritten umdrehen).
T. 5 - 8: Wie T. 1 - 4.
- II. T. 9 - Schluß: Flotte Polka.

Bemerkungen zu den Tänzen

Kegelquadrille

Dieser Tanz galt als der beliebteste Figurentanz der Oberschlesier. War der Tanzsaal auch noch so klein, so stellte man doch in allen vier Ecken eine Kegelgruppe auf. Von den sechs aufgezeichneten schönen Melodien stammt die vorliegende aus dem Kreise Kosel O. S. Mitgeteilt von Schulrat Bolik, Oppeln O.S.

Der Ulanertanz

In zahlreichen Varianten war früher dieser Tanz durch ganz Oberschlesien verbreitet. Die angeführte Form überlieferte mir Frau Viktoria Skowronek, Bobrek. Der Nachtanz ist dem Notenbuch eines Musikanten aus dem Kreise Kosel O.S. entnommen.

Der Taubentanz

Ein gleichnamiger Tanz wurde in der Bielitz/Bialaer Sprachinsel aufgezeichnet.

Hühnerscharre

Der Tanz ist über das ganze deutsche Sprachgebiet verbreitet. Diese Fassung wurde mit vom 81jährigen Musiker Eduard Robotta aus Syßlau, Kreis Neustadt O.S. mitgeteilt.

Sperlingstanz

Dieser Necktanz zeigt das fröhlich schalkhafte Spiel der Verliebten. Vorgetanzt von Frau Agnes Mathyssek, Thomnit, Kreis Leobschütz.

Froschtanz

Wenn die Stimmung der Männerwelt auf dem Tanzboden ihren Höhepunkt erreicht hatte, wurde als Tanzulk zuweilen der Froschtanz aufgeführt. Mitgeteilt von Musiker Robotta, Syslau.

Schornsteinfegertanz

Durch ganz Oberschlesien verbreitet und wird als Gesellschaftstanz noch heute getanzt. Der Tanz wird auch Besentanz oder Besenpolka genannt.

Schäfertanz

Er erinnert an die Zeit, da die Schafzucht in Oberschlesien verbreitet war. Vorgesungen und vorgetanzt von Lehrer Bogutzki, Miechowitz.

Der Judenländer

Mit dem Namen "Länder" (auch Lender) bezeichnete man früher in Oberschlesien den Walzer. Judentänze, die wohl die Juden verspotten, waren in mannigfachen Varianten verbreitet. Nach Angaben von Frau Mathyssek, Thomnitz.

Der Vierfache oder Vierländer

Ein Tanz der Roßberger Bauern, eine Variante zum "Siebenschritt". Der Tanz gibt in der schönen Roßberger Tracht - die Burschen tragen lange Stiefeln, gelbe Hosen, blaue Rücke und Iltismützen oder breite, flache Hüte - ein anmutiges Bild.

Spazierpolka

Ähnliche Fassungen sind auch in der Bielitz-Bialaer Sprachinsel und im Kuhländchen aufgezeichnet wurden. Diese Fassung hat mir Musiker Stephan Styra, Groß-Nimtsdorf, Kreis Kosel O.S. überliefert.

Der diesem Heft zu Grunde gelegte Tanzschlüssel ist dem Heft 7, Burgenländische Tänze von Horak, entnommen.